

Samstag, 25. Februar 2017

ab 07.30 Uhr Frühstücksbuffet

Moderation: D.K. Wolters (Aabenraa, DK)

09.00 Uhr G. Heuft (Münster)

Religiosität - eine Ressource im Alter?

9.20 Uhr U. Wiesli (Wald, CH)

Psychotherapie in der Palliative Care im Pflegeheim - eine Notwendigkeit

9.45 Uhr K.M. Perrar, H. Golla (Köln)

(Geronto-) Psychiatrie und -psychotherapie in der Palliativmedizin

10.10 Uhr H.G. Nehen (Essen)

Palliativversorgung von Demenzpatienten

10.25 Uhr Diskussion

10.40 Uhr Kaffee / Tee / Büchertisch

Moderation: M. Peters (Marburg, Bad Hersfeld)

11.10 Uhr C. Wenzel (Wien, A)

Sterben als Entwicklungsprozess?! Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie in Hospizarbeit und Palliative Care

11.25 Uhr B. Narr (Isernhagen)

Weißes Kissen, wache Augen. Ein staunender Blick über Glück in unglücklichen Situationen

11.40 Uhr B. Mitric (Boppard)

Altern und Migration: Über die Möglichkeit äußerer und innerer Wanderungen

12.05 Uhr M. Böhmer, C. Weiling (Köln)

Bedarfe traumatisierter alter und hochaltriger Männer

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Ende der Tagung

Bildnachweis: ©tanor27 / Fotolia

Tagungsnummer: 404 AT

Tagungsbeitrag: 130 € / erm. 90 €

mit Übernachtung im Zweibettzimmer 160 € / erm. 120 €

mit Übernachtung im Einzelzimmer 170 € / erm. 130 €

Weitere Übernachtungen vorher (Anreise am 23.2.17 bis 22 Uhr) und nachher (Abreise 26.2.17 nach dem Frühstück) sind bei rechtzeitiger Anmeldung möglich (EZ 45,- € / DZ 35,- €). Die Akademie Franz Hitze Haus hat ein begrenztes Kontingent an Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine baldige Anmeldung wird empfohlen.

Anmeldungen und Rückfragen an:

Univ.-Prof. Dr. Dr. G. Heuft (Sekretariat Frau Horz)

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Domagkstr. 22

48149 Münster

Tel.: (0251)83-5 29 02 - Fax: (0251) 83-5 29 03

Überweisung des Tagungsbeitrags auf das:

Drittmittelkonto des Universitätsklinikums Münster

Deutsche Bank Münster

IBAN: DE 42400700800013884200, BIC: DEUTDE3B400

Verwendungszweck: 109750640 Prof. Dr. Dr. G. Heuft + <Ihr

Name> (Bitte unbedingt mit Ihrem Namen angeben!)

Ermäßigung und Ausfallgebühr:

Der ermäßigte Beitrag gilt für Studierende bis 35 Jahre und Psychologen in Ausbildung mit entsprechendem Nachweis.

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/17-404

Zusammenarbeit mit: Universitätsklinikum Münster; Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG); Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM). Zertifiziert von der Akademie für ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe



ALTERN, HERAUSFORDERUNGEN UND RESSOURCEN

16. Wissenschaftliche Arbeitstagung
Gerontopsychosomatik und
Alterspsychotherapie

24. - 25. Februar 2017

Freitag - Samstag



Einladung

Das Leitthema der 16. Arbeitstagung Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie ist bewusst breit gefasst, um allen WissenschaftlerInnen, die sich mit Fragen des Alternsprozesses auseinandersetzen, eine Plattform für die Präsentation ihrer Ergebnisse anzubieten. Dabei bleiben wir unserer Intention treu, mit den „Herausforderungen“ alle intrapsychischen, interpersonellen und psychosozialen Aspekte anzusprechen, die im Altern zu einer besonderen Aufgabe werden. In dem gleichzeitig die „Ressourcen-Perspektive“ angesprochen wird, interessiert uns – neben den Interventionsmöglichkeiten durch Fachleute – auch, welche Kräfte Alternde selber mobilisieren können, um diese Lebensphase zumindest gut bewältigen zu können. Im besten Falle kann die zweite Hälfte des Erwachsenenalters ja auch als eine Zeit besonderer Fülle und besonderen Reichtums erlebt werden.

Die Tagung will dazu beitragen, dass sowohl (Haus-)Ärzte als auch Fachpsychotherapeuten sowie mit diesen Themen befasste weitere Berufsgruppen ihr Wissen und ihre Kompetenz im Hinblick auf ein zentrales gerontopsychosomatisches Thema erweitern und so den interdisziplinären Dialog zu fördern.

Angesprochen sind Ärzte, Diplom-Psychologen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Fachpflegekräfte, Heimleitungen und Mitarbeiter sozialer Dienste, die mit alten Menschen arbeiten.

Mit guten Wünschen für Ihre Anreise freuen wir uns auf die Begegnung hier in Münster

Prof. Dr. Dr. Gereon Heuft, Münster
Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Heidelberg
Prof. Dr. Hans Georg Nehen, Essen
Prof. Dr. Hartmut Radebold, Kassel
Prof. Dr. Gudrun Schneider, Münster
Maria Kröger, Akademiedozentin, Münster

Freitag, 24. Februar 2017

9.00 Uhr	Begrüßung <i>M. Kröger, Akademie Franz Hitze Haus</i> <i>M. Herrmann, Dekan der Medizinischen Fakultät an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster</i> <i>G. Heuft (Münster)</i>
Moderation:	<i>H. Radebold (Kassel)</i>
9.30 Uhr	<i>G. Schneider (Münster)</i>
10.15 Uhr	Lebenslagen und Ressourcen im Alter <i>H.G. Nehen, J. Krauß (Essen, Duisburg))</i> Versorgung von illegalen, älteren Geflohenen und Asylbewerbern
10.30 Uhr	Diskussion
10.45 Uhr	Kaffee / Tee / Büchertisch
Moderation:	<i>H. G. Nehen (Essen)</i>
11.15 Uhr	<i>A. Kruse (Heidelberg)</i> Ressourcen hochaltriger Menschen
11.45 Uhr	<i>I. Fooker, M. Leontowitsch (Frankfurt a.M.)</i> Allein lebende Männer im Alter - k(eine) Randerscheinung? Fakten & Fiktionen [dazu Poster: <i>M. Leontowitsch, I. Fooker, F. Oswald, N. Kramer (Frankfurt a.M.)</i> Pilotprojekt alleinlebende Männer im Alter – neue Geschlechterverhältnisse im Alter? Eine erste Bestandaufnahme in Frankfurt a.M.]
12.30 Uhr	Diskussion
12.45 Uhr	Mittagessen / Büchertisch / Poster
Moderation:	<i>A. Kruse (Heidelberg)</i>
14.00 Uhr	<i>J. Hinrichs, A. Christoffer, G. Heuft (Münster)</i> Ressourcen - von der Bedeutung und Funktion im Alterskontext
14.25 Uhr	<i>R. Lindner (Hamburg)</i> Psychotherapie auf der Couch des Patienten - Herausforderungen durch Immobilität, Multimorbidität und Suizidalität

14.50 Uhr	<i>A. Brähler, M. Beutel, S. Kliem, T. Gunzelmann (Braunschweig, Mainz, Nürnberg)</i> Suizidgedanken, Hoffnungslosigkeit und Einsamkeit bei Älteren
15.10 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	Kaffee / Tee / Büchertisch
Moderation:	<i>G. Schneider (Münster)</i>
16.00 Uhr	<i>M. Peters, N. Kabuth (Marburg, Bad Herzfeld)</i> Zur Theorie sekundärer Strukturdefizite - erste Befunde zur „Theory-of-Mind-Fähigkeiten“ bei älteren Patienten <i>D.K. Wolter (Aabenraa, DK)</i> „Wenn man über 60 ist und morgens ohne Schmerzen aufwacht, dann ist man tot...“ - Schmerzen als Herausforderung im höheren Lebensalter <i>S. Oberfeld (Münster)</i> Wie kann der Aufenthalt in einer gerontopsychiatrischen Tagesklinik helfen, die Herausforderungen des Alltags zu meistern?
16.25 Uhr	<i>E. Brähler, M. Beutel, T. Gunzelmann (Mainz, Nürnberg)</i> Sexuelle Aktivität und sexuelles Begehren älterer Menschen in Deutschland 2016 <i>R. Gronemeyer (Gießen)</i> Was wissen die Alten?
16.50 Uhr	Diskussion
17.10 Uhr	Mitgliederversammlung des AK Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie in der DGGG (Gäste sind willkommen)
17.25 Uhr	
17.45 Uhr	
18.00 Uhr	
ab 19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen / Buffet